



Patenschaften

Intervention	Patenschaften für Bewohner:innen bei Einzug in die Einrichtung werden etabliert.
Ziele	Verbesserung des Rückmeldungsmanagements durch die Bewohner:innen bezüglich Verbesserungswünschen zum Leben in der Einrichtung. Erlangung einer Offenheit für die Bedürfnisse der Bewohner:innen im Alltag. Aufbau der Wahrnehmung der Bewohner:innen untereinander und des Kontakts zueinander.
Zielgruppe	Bewohner:innen (die neu in die Einrichtung einziehen)
Leistungs- erbringer:innen	Etablierte Bewohner:innen als Pat:innen Unterstützung durch den Sozialen Dienst und Alltagsbegleitung
Welche Aktivitäten müssen stattfinden? (Intervention und Zielsetzung beachten)	<ol style="list-style-type: none">1. Bedarf für Patenschaften für Bewohner:innen bei Einzug in die Einrichtung wird ermittelt2. Etablierte Bewohner:innen werden angesprochen, ob sie Interesse an Patenschaften haben und sich dazu in der Lage fühlen3. Eine Liste mit (möglichen) Pat:innen wird erstellt und fortlaufend aktualisiert4. Zuordnung einer bzw. eines Pat:in zur bzw. zum neuen Bewohner:in durch den Sozialen Dienst5. Kontakt zwischen neuen Bewohner:innen und Pat:innen wird hergestellt6. Treffen zwischen neuen Bewohner:innen und Pat:innen werden bei Bedarf begleitet7. Patenschaft wird dokumentiert (durch den Sozialen Dienst bzw. Alltagsbegleitung in der Pflegedokumentation)8. Der Soziale Dienst erfragt ggf. Unterstützungsbedarf bei Folgetreffen im Integrationsgespräch mit neuen Bewohner:innen und bei informellen Gesprächen mit Pat:innen9. Durch neue Bewohner:innen geäußerte Verbesserungswünsche werden an die Leitung des Sozialen Dienstes weitergegeben und von dort aus weitergeleitet
Welche zusätzlichen Schritte müssen im Vorfeld geplant werden, damit die Aktivitäten stattfinden können?	Zu 1.: Der Soziale Dienst weiß über die Aufgaben und Funktionen der Patenschaft für neue Bewohner:innen Bescheid Der Soziale Dienst weiß über anstehende Heimeinzüge neuer Bewohner:innen Bescheid Einrichtungsleitung informiert Angehörige und zukünftige Bewohner:in im Erstgespräch über das Patenschaftsangebot und erfragt Interesse hieran bzw. händigt Informationsblatt aus



	<p>Bedarf für Patenschaft der neu eingezogenen Bewohner:innen wird so schnell wie möglich erhoben</p> <p>Patenschaftsbedarf der neu eingezogenen Bewohner:innen wird (schriftlich) festgehalten</p> <p>Zu 2.: Abstimmen, wer als Pat:innen in Frage kommt; Personal festlegen, welches etablierte Bewohner:innen anspricht; Kapazitäten werden dokumentiert</p> <p>Zu 3.: Personal über Ablage der Liste aufklären</p> <p>Zu 4.: Personal findet „passende“ Bewohner:innen, arrangiert Termin in Absprache mit ihnen, ggf. Personal zur Begleitung organisieren</p> <p>Zu 8.: Verbesserungswünsche werden bei Pat:innen abgefragt und dokumentiert, [Verbesserungswünsche werden weitergeleitet]</p>
Instrumente/Dokumente	<p>Informationsblatt mit Aufgaben, Funktionen und Dauer (sowie Ein- und Ausschlusskriterien) der Patenschaft</p> <p>Dokumentationstool zum Festhalten des Bedarfes</p> <p>Liste Pat:innen + Beschreibung der jeweiligen Kapazitäten/Ressourcen</p> <p>Dokumentation bestehender Patenschaften (in der Pflegedokumentation)</p> <p>Dokumentation Verbesserungswünsche (Ort der Dokumentation durch Sozialen Dienst selbst festlegen lassen)</p>
Verantwortlichkeit(en) für die Umsetzung	<p>Vorschlag: Innerhalb einer interdisziplinären Erstbesprechung (in Form eines informellen Gesprächs bzw. Nachfrage) festlegen</p> <p>Entscheidung: Leitung Sozialer Dienst</p>
Zeitpunkt	<p>Fortlaufende Umsetzung der Patenschaft</p> <p>Beginn der Patenschaft sollte in Abhängigkeit der jeweiligen kognitiven und körperlichen Ressourcen der beteiligten Bewohner:innen erfolgen. Frühester Zeitpunkt hierfür wäre nach dem Einzug. Berücksichtigt werden muss auch, dass Bewohner:innen nach dem Einzug möglicherweise viele neue Eindrücke verarbeiten müssen.</p> <p>Regelmäßig (quartalsweise) wird überprüft, wer als Pat:in in Frage kommt</p>
Risiken und Annahmen	<p>Ausreichender Informationsfluss zw. Disziplinen</p> <p>Struktur muss bestehen</p> <p>Frühzeitiges Ansprechen als Angebot im Vorgespräch</p> <p>Persönliche Beziehungen müssen stimmen</p> <p>Kurzfristige Aufnahmen</p> <p>Ggf. weitere Ansprechpersonen und deren jeweilige Aufgaben festlegen. Hierbei könnte das Ehrenamt eingebunden werden</p> <p>Ausreichend Bewohner:innen müssen zu Patenschaften in der Lage sein (und wollen)</p> <p>Bedarf muss bestehen</p>